



Änderungsantrag 3 zu Strategie Eberswalde 2030 (in der Entwurfsfassung vom 28.03.2014)

Zu 2.4.4 Wirtschaft, Beschäftigung und Wissenschaft (Seite 82 ff.)

Unter diesem Gliederungspunkt ist an geeigneter Stelle (evtl. unter Wirtschaftsentwicklung und Wirtschaftsstruktur) ein Abschnitt einzuordnen, der sich mit den kommunalen Unternehmen als Teil der städtischen Wirtschaft und ihrer Rolle und Verantwortung gegenüber den Bürgern beschäftigt.

Wesentliche Aussagen dazu:

Die WHG ist größter Vermieter und Verwalter von Wohnraum und Geschäftsräumen. Sie nimmt damit maßgeblich Einfluss auf die Bereitstellung von Wohnraum in allen Bedarfssegmenten. Sie hat damit besonderen Einfluss und Verantwortung für die Entwicklung des Wohnungsmarktes insgesamt und für die Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums in den unteren Einkommensklassen und Sozialwohnungen.

Die WHG hat mit ihrer Wohnungspolitik maßgeblichen Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung der Stadt Eberswalde und ihrer Stadtteile.

Die WHG ist als rein städtisches Unternehmen in der besonderen Pflicht, im Dienste der Mieter tätig zu sein. Sie bestimmt das Mietpreinsniveau in der Stadt wesentlich mit und nimmt maßgeblich Einfluss auf die Mietnebenkosten / Betriebskosten.

Aufgabe der WHG wird es sein, die effektivsten Lösungen für die Versorgung der Mieter mit Strom, Gas, Wasser- und Abwasser sowie für die Wärmeversorgung (Nahwärme, Fernwärme, BHKW, Biobrennstoffe, Solarenergie...), zunehmend auch als Eigenleistung der WHG, anzubieten.

Die WHG wird mit ihren ca. 8.000 Mietwohnungen eine Beispielfunktion für alle Wohnungsvermieter ausüben.

Die TWE bewirtschaftet für die Stadt Eberswalde das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ und den Binnenhafen Eberswalde. Ziel muss es sein, den Bestand dieser Geschäftszwecke weiterhin zu sichern. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben wird auch weiterhin defizitär sein. Es kommt aber darauf an, das Defizit im Sportzentrum und Freizeitbad durch gezielte Maßnahmen systematisch zu senken. Insbesondere gilt es, die Energiekosten durch intelligente Lösungen maßgeblich zu senken. Im Binnenhafen muss es gelingen, die Wirtschaftlichkeit herzustellen, um sich nicht von diesem Geschäftszweck trennen zu müssen.

Für weitere Entwicklung der TWE ist zu prüfen, ob die Firma zu neuen Stadtwerken von Eberswalde entwickelt werden können.

Begründung

Die Betrachtung von Wirtschaft, Beschäftigung und Wissenschaft in der Stadt erfordert auch die Betrachtung der Kommunalen Unternehmen und Einrichtungen mit ihren Wir-

kungen auf die Stadt und ihre Bürger und die Wechselwirkungen zur übrigen Wirtschaft. Zwar wird die WHG im Gliederungspunkt Wohnen und Stadtumbau mit einem Teil ihrer Aufgaben dargestellt, die Technischen Werke Eberswalde GmbH erscheint aber in der Strategie 2030 überhaupt nicht.

Von besonderer Bedeutung für die Stadtentwicklung und für die Bürger sind auch die in dem Änderungsvorschlag genannten besonderen Aufgaben.

Eberswalde, den 6.04.2014



Albrecht Triller